

Mein Auslandssemester an der Hawai'i Pacific University (Fall Semester 2022)

Mein viermonatiges Auslandssemester auf Hawaii war ein unvergessliches und prägendes Erlebnis. Die Natur auf den Inseln ist einfach atemberaubend und hat meine Erwartungen bei weitem übertroffen. Die Strände sind wunderschön, es gibt grüne Wälder, schroffe Klippen und atemberaubende Wasserfälle zu entdecken.

Zu meinen persönlichen Highlights zählen:



1. North Shore: Die North Shore von Oahu ist bekannt für ihre spektakulären Wellen und Strände. Von den Surfwettbewerben bis zu den erstaunlichen Sonnenuntergängen war es eine unvergessliche Erfahrung.

2. Surfen lernen: Einer meiner größten Träume war es immer, Surfen zu lernen, und dank der fantastischen Wellen auf Oahu hatte ich endlich die Gelegenheit dazu. Ich habe viel Zeit damit verbracht, an Stränden wie Waikiki und North Shore zu üben, und es war einfach unglaublich, auf den Wellen zu gleiten.

3. Diamond Head Hike: Einer der schönsten Aussichtspunkte auf Oahu ist der Diamond Head, und ich hatte das Glück, diesen Wanderweg zu erkunden. Der Blick auf Waikiki und die Küste von oben war einfach unbeschreiblich.

Außerdem habe ich es geliebt, die Natur auf den verschiedenen Inseln zu erkunden, wie zum Beispiel den Volcanoes National Park auf Big Island. Hier konnte ich den aktiven Kilauea-Vulkan besuchen und die Lava-Felder erkunden. Ein weiteres Highlight war eine Wanderung durch den Waimea Canyon auf Kauai, wo ich eine spektakuläre Aussicht auf die Canyon-Schluchten genießen konnte.



Neben den unzähligen Outdoor-Aktivitäten konnte ich auch die lokale Kultur kennenlernen und mich tiefer mit der Geschichte und dem Leben auf Hawaii auseinandersetzen.

Die Menschen auf Hawaii sind äußerst freundlich. Ich habe schnell neue Freunde gefunden und wurde von der lokalen Bevölkerung herzlich aufgenommen. Die Mentalität der Bewohner ist geprägt von Toleranz, Respekt und Gelassenheit, was für mich eine willkommene Abwechslung zum hektischen Leben in der Großstadt war.

Das Leben auf Hawaii ist entspannt. Die Menschen nehmen sich Zeit füreinander und genießen die Schönheit ihrer Umgebung. Es gibt viele Möglichkeiten, sich aktiv zu beschäftigen, wie z.B. surfen, wandern oder Yoga. Die Inseln bieten auch eine reiche Kultur, die es zu entdecken gilt, von der hawaiianischen Musik und Tänzen bis hin zur Küche und Kunst.

Insgesamt hat mich mein Auslandssemester auf Hawaii nicht nur sprachlich und kulturell bereichert, sondern auch geholfen, meine Perspektiven zu erweitern und eine neue Einstellung zum Leben zu entwickeln. Ich empfehle jedem, einmal die Mentalität und das Leben auf Hawaii zu erleben.

Ein wesentlicher Teil dieser Erfahrung war meine Zeit an der Hawaii Pacific University (HPU).



Die HPU bietet eine gute akademische Ausbildung und ist stolz darauf, ihren Studierenden eine breite Palette an Fächern und Forschungsmöglichkeiten zu bieten. Die Professoren sind hochqualifiziert und engagiert, und ich habe viel von ihnen gelernt. Die Klassengrößen sind überschaubar, was eine personalisierte Betreuung und Interaktion mit den Professoren ermöglicht. Lediglich das Niveau an der Universität ist deutlich geringer als ich es von der BSP kenne.

Das Studentenleben an der HPU ist aktiv und bereichernd. Es gibt viele studentische Organisationen und Klubs, bei denen man seine Interessen verfolgen und neue Freunde finden kann. Die Universität veranstaltet auch regelmäßig Kulturveranstaltungen, wie Konzerte, die es Studierenden ermöglichen, die hawaiianische Kultur kennenzulernen und zu schätzen.

Es gab auch einige negative Aspekte, die ich berücksichtigen möchte.

Einer der größten Nachteile waren die Kosten. Hawaii ist bekannt dafür, eines der teuersten Reiseziele der Welt zu sein, und das Leben dort war sehr kostspielig. Von der Unterkunft bis zum Essen und den Freizeitaktivitäten kann alles sehr teuer sein.

Außerdem kann das Wetter auf Hawaii manchmal unvorhersehbar sein. Obwohl das Klima dort im Allgemeinen warm und sonnig ist, kann es auch plötzliche Regenschauer und starke Winde geben, die die Pläne für den Tag durcheinanderbringen können.

Eines der Themen, das während meines Auslandssemesters auf Hawaii auffällig war, war die Obdachlosigkeit. Es gibt eine große Zahl von Menschen, die auf den Straßen und unter Brücken leben. Dies war ein Schock für mich, da ich nicht damit gerechnet hatte, eine so hohe Rate von Obdachlosigkeit auf einer so wunderschönen Insel zu sehen. Es war traurig, die Menschen zu sehen,

die in solch schwierigen Umständen lebten, und es hat mich zum Nachdenken gebracht, wie privilegiert ich bin und wie wichtig es ist, diejenigen zu unterstützen, die weniger Glück haben.

Insgesamt hat die Begegnung mit der Obdachlosigkeit auf Hawaii mein Verständnis für soziale Probleme erweitert.

Ich hatte eine unvergessliche Zeit auf Hawaii und habe so viele Erfahrungen gesammelt. Ich bin unendlich dankbar für die Zeit. Von den atemberaubenden Landschaften bis hin zur gastfreundlichen Mentalität der Bewohner und den neuen Freundschaften, die ich geschlossen habe, hat mich diese Zeit in vielerlei Hinsicht bereichert. Ich bin so dankbar diese unglaubliche Chance erhalten zu haben und werde die Erinnerungen an mein Auslandssemester immer in meinem Herzen tragen.

